



news+news+news+**Neues aus der Odenwälder Wirtschaft**+news+news+news  
 Nachrichten und Information von der Industrievereinigung Odenwaldkreis März 2013

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Jahresmitgliederversammlung der IVO findet in diesem Jahr am 13. März ab 18.00 Uhr im Autohaus Böhm in Erbach statt. Unser Selbstverständnis als Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft wird gerade bei dieser jährlichen Veranstaltung sichtbar und mit Leben erfüllt.

Als Mitgliedsbetrieb präsentiert dieses Jahr sich das Autohaus Böhm als leistungsstarkes Unternehmen und Partner im Odenwald und bietet den Vertretern der anderen Mitgliedsbetriebe neben diesen Einblicken eine Möglichkeit, sich entspannt kennen zu lernen, Meinungen auszutauschen und Netzwerke zu bilden oder zu beleben. Darüber hinaus sind die Spitzen der Odenwälder Politik anwesend. Hier hören sie, was die Odenwälder Wirtschaft denkt und braucht und es bietet sich, bei der nötigen gegenseitigen Offenheit, auch hier die Chance des fruchtbaren Austauschs.

Last but not least bietet die Jahresmitgliederversammlung die Plattform für die Begegnung der Mitgliedsbetriebe mit dem IVO-Vorstand. Wir können Ihre Meinung nur vertreten, wenn wir diese kennen!

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns auf die Jahresmitgliederversammlung und auf Ihren Besuch.

Ihr **Jürgen Walther**  
 Vorsitzender der IVO

## Vorstand verabschiedet Klaus Blank, der den Odenwald verlässt

*Wo immer die IVO ihr Augenmerk auf die berufliche Förderung von jungen Menschen gelegt hat, war Klaus Blank mit von der Partie. Mit großem Respekt verabschiedet sich der Vorstand von einem engagierten Mitglied, der sich in besonderem Maß für die Jugend eingesetzt hat.*

Gemeinsam mit seiner Frau Martina hat Klaus Blank zu Beginn des neuen Jahres seinen Wohnsitz von Michelstadt nach Prien am Chiemsee verlegt. Zum Abschied bedankt sich der Vorstand für die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. „Seine Sachkompetenz, die Klaus Blank stets in seiner bescheidenen Art im Sinne der Sache eingebracht hat, wird uns fehlen“, sprach der geschäftsführende Vorstand Hermann Braun bei der Verabschiedung im Namen der IVO seinen Dank aus.



*Mit Bedauern und anerkennenden Worten des Danks verabschiedete Hermann Braun (Zweiter von rechts) das IVO-Vorstandsmitglied Klaus Blank (Mitte), der seinen Wohnsitz an den Chiemsee verlegt hat. Den guten Wünschen für die Zukunft schlossen sich vom Vorstand (von links) Bernd Lang, Rainer Oertl und Christian Mühlhäuser sowie Jürgen Walther und Willy Schmidt (beide nicht auf dem Foto) an.*



Den Danksagungen und guten Wünschen schloss sich auch Vorsitzender Jürgen Walther, der bei der Verabschiedung verhindert war, in einem Dankeschreiben an. Bereits bevor Klaus Blank vor 3,5 Jahren in den Vorstand gewählt wurde, hat er sich beim Übergang Schule/Wirtschaft wie für die IVO-Ausbildungsbörse engagiert. Ob bei den Odenwälder Studien- und Berufsinformationstage (OSBIT) oder den ebenfalls jährlich stattfindenden Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT): Bei der Akquirierung der beteiligten Firmen wie in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern vor Ort hat Klaus Blank maßgeblich mit Hermann Braun zusammengearbeitet.

Gehör fand auch sein Sachverstand und Wissen zu anderen aktuellen Themen wie Energieversorgung und Regionalentwicklung. Im Interesse der IVO hat Klaus Blank recherchiert, Positionen erarbeitet und in Gesprächen und Verhandlungen argumentiert. In Nordrhein-Westfalen geboren und aufgewachsen, hat Klaus Blank während seines Studiums der Elektrotechnik in Darmstadt den Odenwald kennengelernt.

„Besonders der Freundeskreis unter Flugsportlern hat meine Verbindung zur Region gefestigt und dazu beigetragen, dass wir 2005 nach Michelstadt gezogen sind“, blickt Klaus Blank zurück. Seine berufliche Heimat hatte Klaus Blank - nach Abschluss eines zweiten Studiengangs in BWL – für viele Jahre in der Hauptverwaltung von RWE in Essen.

## OBIT wird zum Erfolgsmodell

Wieder fast 50 Unternehmen an Odenwälder Schulen



Hermann Braun bei der Eröffnung an der Schule am Sportpark

**Wie** sehen meine Berufschancen aus – welche Ausbildungsberufe gibt es in der Region? Von Mitte Februar bis Anfang März standen diese spannenden Fragen wieder auf der Tagesordnung an allen sieben

Schulen im Odenwaldkreis, die die jungen Menschen mit einem Haupt- oder Realschulabschluss auf die Arbeitswelt vorbereiten. Eine erste Nachbetrachtung spricht eine eindeutige Sprache: Im fünften Jahr sind die Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT) zu einer festen Institution geworden.

Ideenschmiede und Motor des organisierten Kontakts zwischen Firmen aus dem Odenwald und darüber hinaus und den Schülerinnen und Schüler der Vorabschlussklassen ist die IVO. Für den geschäftsführenden Vorstand Hermann Braun ist die OBIT längst ein Selbstläufer, vorbei sind die Zeiten, „als

Schule und Wirtschaft auf Distanz zueinander gestanden haben“. Auch Gabriele Seubert von der Wirtschaftsförderung der OREG, zieht eine positive Bilanz: „Mit knapp 50 beteiligten Unternehmen haben wir auch in diesem Jahr ein breites Informationsangebot zu regionalen Betrieben und rund 60 Berufsbildern, die vor Ort ausgebildet werden, in die Schulen gebracht.“

Gab es an manchen Schulen bereits Kapazitätsgrenzen, konnten dank des guten Kontakts untereinander anfragende Unternehmen auf andere Schulen umgeleitet werden. Als Organisatorin der OBIT konnte Gabriele Seubert sich auf die professionelle und zuverlässige Zusammenarbeit und Organisation vor Ort an allen Schulen verlassen. Die IVO spricht hierfür allen Beteiligten ihren besonderen Dank aus. Bewährt haben sich auch die Nachbesprechungen mit beteiligten Firmen und Schulen, die in einem „konstruktiven Erfahrungsaustausch untereinander im Best-Practice-Verfahren Ideen zu Ablauf und Organisation ausgetauscht und ihre eigene Organisation dadurch ständig optimiert haben“, unterstreicht Gabriele Seubert das erreichte Qualitätsniveau.

### Bereits Zusagen für 2014

Dass die OBIT inzwischen auch für die Unternehmen ein wichtiges Instrument ihrer Nachwuchsarbeit ist, lässt sich daran erkennen, dass fast 90 Prozent der Firmen sich schon bereits in den Vorjahren an der OBIT beteiligt hatten. Viele haben signalisiert, auch 2014 wieder dabei sein zu wollen. Als ein erfreulicher Nebeneffekt lässt sich ferner feststellen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen auch außerhalb der eigentlichen OBIT-Zeiten deutlich zugenommen haben. „Man geht offener aufeinander zu – man kennt sich ja schon“, weiß Gabriele Seubert.

## Termin

### Mitgliederversammlung



**Mittwoch 13. März**

bei **AUTO BÖHM GmbH + Co KG**

**Erbach Werner-von Siemens-Straße 104**

**18 Uhr Betriebsrundgang**  
**19 Uhr Vorstellung Gründungszentrum**  
**19.15 Uhr Jahresmitgliederversammlung**  
**20 Uhr Abendessen**

## Neue Mitglieder

### Peter Walz Nachf. Natursteine GmbH

Das traditionelle Handwerk zu bewahren und dennoch innovative Entwicklung in diesem Bereich zu leisten, so versteht sich die Firma Peter Walz Nachf. Natursteine GmbH mit Sitz in Sensbachtal. Die Bandbreite reicht vom archäologischen Denkmalschutz bis modernste Arbeiten. Mit einem eigenen Projektbüro ausgestattet beweisen 40 Mitarbeiter Qualität und Fingerspitzengefühl, ob bei Maurer- und Verputzarbeiten oder der Restauration von Burgen, Schlössern und Kirchen. Geführt wird das 1857 gegründete Familienunternehmen seit zwei Jahren von Dr. Michael Schön aus Erbach. Der Beitritt zur IVO erfolgte im Januar 2013.

**Die Firma Peter Walz Nachf. Natursteine GmbH hat noch Ausbildungsplätze im Maurer- und Steinmetzhandwerk zu vergeben.**

### Studienkreis Odenwald

Seit rund 20 Jahren ist Andreas Emmerich Inhaber des Studienkreises Odenwald mit Sitz in Michelstadt. Mehrere fest angestellte Büromitarbeiterinnen sowie eine Auszubildende sorgen dafür, dass inzwischen an den weiteren Standorten Beerfelden, Höchst, Weiterstadt und Reinheim rund 50 freiberufliche Lehrkräfte in unterschiedlichster Form Unterricht und Kurse für einige hundert Schülerinnen und Schüler durchführen. Als Franchise-Partner hilft er in seinen

Studienkreisen nicht nur Kindern und Jugendlichen in den gängigen Nachhilfefächern Mathematik, Englisch und Deutsch, sondern unterstützt auch diejenigen, die eine gezielte Förderung bei Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche benötigen. Auszubildende können sich auf ihre Gesellen- oder Meisterprüfung ebenso vorbereiten wie Erwachsene an einem Sprachkurs teilnehmen. Mitglied der IVO geworden ist der Studienkreis im Januar 2013.

## Jöckel Ingenieure und Architekten

Ob der Umbau und die Erweiterung der Volksbank-Geschäftsstelle in Höchst 2001 oder der Umbau des ehemaligen Quelle-Kaufhauses in Darmstadt zu einem multifunktionalen Einzelhandels- und Bürogebäude 2004 – beide herausragende Objekte tragen die Handschrift des Ingenieur- und Architekturbüros Jöckel aus Höchst. Das Büro der Diplom Ingenieure Erich, Peter und Matthias Jöckel deckt die ganze Bandbreite von der Bauleitung, Projektsteuerung, Tragwerksplanung und Rationalisierung bis zum Hochbau ab. Stellvertretend für den privaten Wohnungsbau stehen Reihenhäuser in Bergfelde bei Berlin oder eine Siedlung in Rüsselheim. Das Ingenieur- und Architekturbüro ist im Februar 2013 der IVO beigetreten.

## Impressum



### Newsletter März 2013

#### Industrie-Vereinigung Odenwaldkreis

Untere Seewiese 3  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 39 30  
Fax.: 06062 91 38 62  
E-Mail: [info@ivo-odw.de](mailto:info@ivo-odw.de)  
[www.ivo-odw.de](http://www.ivo-odw.de)

#### Redaktion:

Jürgen Walther  
Hermann Braun,  
Manfred Giebenhain  
(Texte und Fotos, sofern nicht anders angegeben)